

PHOTOS

★ Im Handel nicht erhältlich! ★

Die interessanteste Kollektion von galanten Photographien, aufgenommen in Privatateliers in Paris, unbeobachtete Aufnahmen.

- 1. Der psychologische Moment RM 5,—
- 2. Leidenschaften RM 5,—
- 3. In traurem Verein RM 5,—
- 4. Angenehme Strafe RM 5,—
- 5. Zu Zweit RM 5,—
- 6. Göttliche Vergnügungen RM 10,—

Die Auswahl der besten eindrucksvollen Bilder dieser Kollektionen, 110 Photos RM 20,—. Jeder Serie dieser Photographien entspricht ein lebendes Bild:

Film 30 m lang, 16 mm breit RM 50,—

Film 20 m lang, 9 mm breit RM 20,—

Jeder Käufer von 6 verschiedenen Filmen erhält einen Projektionsapparat, Kodak oder Pathé, **kostenlos.**

Stereos (24 wunderbare Bilder) RM 6,—

Diskreter Versand in geschlossenem Briefumschlag nach Erhalt des Betrages in Banknoten, Scheck od. internat. Postanweisung. Schreiben Sie heute noch an

Melle JENNY,

Privat-Atelier, 19 rue Molière 19, PARIS (1er)

DIREKT AUS PARIS

Interessante Bücher und Photos für Sammler
Verlangen Sie Katalog

Editions Parisiennes D.
34, rue Godot de Mauroy, Paris

Die Dirne u. d. Staatsanwalt . RM 2,50

Von höchsten Reizen RM 2,50

Die Nonnen von Marienstern. RM 2,50

Die geheimen Sitten RM 15,00

Der intime Zirkel in Tetuan . . RM 3,00

Aus dem Sklavenleben ver-
schleppter Frauen und Mädchen RM 2,50

August, der Mann mit 500 Frauen
und 1000 Kindern RM 6,00

Deutsches Versandhaus 255a, Dresden-N 6

Künstl. Original-Photos

Auswahlbände mit über 600 naturgetr. Aufnahmen nur M. 3,—. **Weibl. Einzelphotos** (Unret. Handkopien) 10 St. M. 3,50, 20 St. M. 6,50. **Jünglings- od. Männer-Orig. Photos** 10 St. M. 4,—, 20 St. M. 7,50, 40 St. M. 14,—. **Soma.** Magazin für Körper und Kunst 10 Hefte mit ca. 200 Naturaufnahmen statt M. 10,— nur M. 3,—, 20 Hefte M. 5,50, Porto extra. Prospekt frei.

Versand HELLAS, Berlin-Lichterfelde 195

lich auch gesetzlich geschieden, wurde die „separierte“ Freifrau von Cocceji auf ihre Bitte und unter gleichzeitigem Geloben, ihre Güter im Werte von fast 100 000 Reichstalern einem neu zu gründenden Institut für die Armen Schlesiens zu stiften, vom König Friedrich Wilhelm II. 1789 zur Gräfin Campanini erhoben!

So kam es bereits im November desselben Jahres dazu, daß die ehemalige Prima ballerina, einstige Geliebte Friedrichs des Großen, spätere Baronin de Cocceji und Gräfin von Campanini das „Schlesisches Adlich Fräuleins Stift Barschau“ gründete und sich selbst zu dessen „Superiorin“ ernannte. Nach der Devise des ihr verliehenen gräflichen Wappens, das durch den figürlichen Schmuck der Felder seines quadrierten Schildes den früheren Beruf Barberinas recht artig andeutet, gab sie ihrem adligen Stift den Namen: Virtuti Asylum, auf deutsch: „Der Tugend ein Obdach!“

Und so verbringt man seine kurzen Jahre . . .

(Fortsetzung von Seite 396)

des öffentlichen und privaten Lebens außerordentliche Zeitwerte, die beliebig in Geld- und Kulturwerte umgewechselt werden könnten, verlorengehen. Ja, wir werden feststellen, daß diese drei in unserer Statistik als Wartezeit nominierenden Jahre nur in den seltensten Fällen ausreichend sind; viele Menschen verlieren auf diese Art vier und fünf Jahre, manche sogar noch mehr, wobei nicht einmal einkalkuliert ist, daß ja bekanntlich nur ein ganz geringer Prozentsatz alles Wartens hernach auch von einem entsprechenden Erfolg gekrönt zu sein pflegt.